

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M19/0517
70 - Betriebsamt			Datum: 17.09.2019
Bearb.:	Sandhof, Martin	Tel.:-182	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	18.09.2019	Anhörung

Beantwortung der Anfrage der FDP zum Grundhaushalt 2020/2021 / Liste der erheblichen Investitionen im Umweltausschuss am 21.08.2019
Hier: Ölspurbeseitigungsfahrzeug (Invest-Nr 5732002020005) und Canalmaster (Invest-Nr. 5732002020017)

Sachverhalt

In der Sitzung des Umweltausschusses am 21.08.2019 stellte die FDP Fragen zu Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen laut Liste der erheblichen Investitionen im Grundhaushalt 2020/21.

In der o.g. Liste wird unter der Investitionsnummer 5732002020005 der Ersatz eines „Ölspurbeseitigungsfahrzeuges“ aufgeführt.

Zu den Fragen zu diesem Fahrzeug nimmt das Betriebsamt wie folgt Stellung:

Die Beseitigung von Ölspuren zählt zu den Aufgaben des Trägers der Straßenbaulast. Zu den Aufgaben des Bauhofes zählt seit seiner Gründung daher auch die Beseitigung von Ölspuren usw. Hierzu wurden bis 2009 Ölbindemittel ausgestreut, die anschließend wieder aufgenommen werden mussten. Seither kommt das Ölspurbeseitigungsfahrzeug – ein spezielles Kehrspülfahrzeug – zum Einsatz, welches nun zu ersetzen ist.

Bei auslaufenden Betriebsstoffen etc. zählt jede Minute, um Unfallgefahren für Verkehrsteilnehmer/innen oder Folgeschäden wie Schädigungen der Straßendecke oder Umweltschäden durch Abfließen in die Oberflächenentwässerung zu verhindern.

Hierbei ist zu betonen, dass auch Hydrauliköl, Speiseöl, Fette und andere Lebensmittel auf der Fahrbahn zeitnah beseitigt werden müssen.

Diese Tätigkeiten werden im DWA Merkblatt M-715 beschrieben. Ölspuren werden nach den anerkannten Regeln der Technik beseitigt, so wurden z.B. unsere Mitarbeiter in den letzten Jahren durch externe Fachkräfte geschult.

Die Stadtentwässerung des Betriebsamtes der Stadt Norderstedt leistet mit drei Mitarbeitern an 365 Tagen 24 Stunden am Tag einen Rufbereitschaftsdienst, zu deren Aufgaben nicht nur die Ölspur-Beseitigung zählt.

Der Bereitschaftsdienst ist in der Lage, je nach Bedarf mit dem gesamten Fuhrpark des Betriebsamtes (auch Besenwagen, Radlader etc.) sofort tätig zu werden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Neben der Beseitigung von Ölspuren werden von diesen Mitarbeitern auch weitere sofort erforderlich werdende Arbeiten ausgeführt, wie z.B. umgefahrenen Verkehrsschilder nach Verkehrsunfällen wieder aufstellen bzw. austauschen.

Dieser Bereitschaftsdienst wird parallel zur Feuerwehr alarmiert, um ein schnelles Eintreffen und Handeln der Kollegen zu gewährleisten.

Die Feuerwehr übernimmt Sicherungsmaßnahmen und übergibt die Einsatzstelle dann dem Betriebsamt, dem als Träger der Straßenbaulast auch die spätere Freigabe nach einem Ölunfall obliegt.

Insofern erscheint eine Vergabe der Leistungen an ein extra zu beauftragendes Unternehmen nicht sinnvoll.

Zu den Fragen im Einzelnen:

1. Wann wurde das zu ersetzende Fahrzeug angeschafft?

Das aktuelle Ölspurbeseitigungsfahrzeug SE-NO 845 wurde 2009 beschafft.

Für LKW bzw. Entsorgungs-, Straßenreinigungs- und sonstige Kommunalfahrzeuge gilt eine Abschreibung über eine mutmaßliche Nutzungsdauer von 8 Jahren.

2. Wie viele Stunden war das Fahrzeug in den letzten fünf Jahren an wie vielen Tagen konkret im Einsatz?

Mit dem Ölspurbeseitigungsfahrzeug wurden im Jahr 2018 94 Ölspuren auf öffentlichen Verkehrsflächen gereinigt, im Kalenderjahr 2017 wurden 89 Ölspuren beseitigt.

Das Ölspurbeseitigungsfahrzeug wird aber auch zu anderen Aufgaben eingesetzt: 2018 war es z.B. an über 50 Tagen im Einsatz, um Parkbänke und öffentliche Flächen wie Busbahnhöfe und Parkanlagen zu reinigen. Weiterhin wurden an über 15 Tagen Sportplatzbahnen gereinigt und Graffiti im Stadtgebiet entfernt.

3. Welche Betrieb-, Wartungs- und Reparaturkosten hat das Fahrzeug in den letzten fünf Jahren ca. jährlich verursacht?

Das Fahrzeug hat in den letzten 5 Jahren durch Reparaturen, TÜV und UVV-Prüfungen rund 18.000 € Brutto gekostet.

4. Was ungefähr kostet der Abschluss eines Servicevertrages mit 24-Std.-Einsatzbereitschaft?

Mit einer eventuellen Einschaltung einer noch zu beauftragenden Drittfirma würden zusätzliche Ebenen zwischengeschaltet mit allen Risiken wie Verzögerungen, Informationsverluste bzw. zusätzlicher Abstimmungsbedarf.

Zudem stellt ein „24-Stunden-Vertrag“ keine Garantie dar, dass die vereinbarte Leistung auch erbracht wird. Vielmehr besteht die Gefahr, dass eine Drittfirma aus verschiedenen Gründen (insb. Kapazität) nicht oder nicht rechtzeitig die erforderlichen Leistungen erbringt.

Die Mitarbeiter der Stadtentwässerung benötigen hingegen in der Regel nur 15-45 Minuten nach der Alarmierung, bis die ersten Maßnahmen getroffen werden.

Auf Grund der eingangs geschilderten Notwendigkeit, ein eigenes Spezialfahrzeug zu beschaffen, erfolgte bislang keine Preisumfrage. Somit liegen keine Vergleichsdaten vor.

5. Welcher Verkaufspreis wird aus dem zu ersetzenden Fahrzeug ca. noch Erlöst werden?

Zum derzeitigen Zeitpunkt ist von einem Verkaufspreis von 15.000,00 € auszugehen.

In der o.g. Liste wird unter der Investitionsnummer 5732002020017 der Einsatz eines „Canalmasters“ aufgeführt.

Zu den Fragen zu diesem Fahrzeug nimmt das Betriebsamt wie folgt Stellung:

Der sogenannte Canalmaster ist ein Fahrzeug, mit dem die Regenwasserkanäle freigehalten (gespült und gereinigt) werden. Dies ist erforderlich, damit es bei starkem Regen nicht zu Überflutungen im Stadtgebiet, insbesondere auf Straßen und Wegen, kommt.

Laut Wasserhaushaltgesetz und Landeswassergesetz Schleswig-Holstein hat die Stadt Norderstedt eine ständige Betriebssicherheit der abwassertechnischen Anlagen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu gewährleisten.

Auch dieser Dienst wird durch die Mitarbeiter der Stadtentwässerung / Oberflächenwasser des Betriebsamtes der Stadt Norderstedt wahrgenommen.

Die Kollegen bringen aus ihrer täglichen Arbeit umfangreiche Kenntnisse über das Kanalnetz der Stadt Norderstedt sowie Erfahrungen über schwerpunktmäßige Sielbereitschafts-Einsätze in ihren Bereitschaftsdienst mit ein. Schadenslagen können so durch vorhandenes Wissen und Routine in den Tätigkeiten besser eingeschätzt und effektiver beseitigt werden.

Diese Arbeiten werden in Zukunft wahrscheinlich noch häufiger werden: Durch zunehmende Starkregenereignisse wird mehr Sand etc. in die Oberflächenentwässerung eingetragen, so dass die Kanalisation voraussichtlich häufiger und kurzfristiger gespült werden muss.

Vor diesem Hintergrund erscheint eine Vergabe der Leistungen an ein extra zu beauftragendes Unternehmen nicht sinnvoll.

Zu den Fragen im Einzelnen:

6. Wann wurde das zu ersetzende Fahrzeug angeschafft?

Der aktuelle Canalmaster SE-NO 933 wurde 2015 beschafft.

Auch hier ist von einer mutmaßlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren auszugehen.

Insofern ist eine Ersatzbeschaffung in 2023 –wie in der Planung vorgesehen– korrekt; eine Verlängerung der Nutzungsdauer erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht geboten.

7. Wie viele Stunden war das Fahrzeug in den letzten fünf Jahren an wie vielen Tagen konkret im Einsatz?

Das Fahrzeug ist grundsätzlich täglich im Einsatz, um abwassertechnische Anlagen im gesamten Norderstedter Stadtgebiet zu reinigen.

Des Weiteren werden mit dem Fahrzeug Wurzeleinwüchse in Anschlussleitungen beseitigt.

8. Welche Betriebs-, Wartungs- und Reparaturkosten hat das Fahrzeug in den letzten fünf Jahren ca. jährlich verursacht?

Das Fahrzeug hat in den letzten 5 Jahren durch etwaige Reparaturen, Verschleißteile (HD-Schläuche für Kanalreinigung etc.), TÜV und UVV Prüfungen rund 23.000 € Brutto gekostet.

9. Was ungefähr kostet der Abschluss eines Servicevertrages mit 24-Std.-Einsatzbereitschaft?

Der Canalmaster ist – wie vorstehend geschildert – nicht nur im Alarmierungsfall im Einsatz, sondern wird durchgängig während der regulären Arbeitszeit benötigt. Insofern ist der Abschluss eines Servicevertrags mit 24-Stunden-Einsatzbereitschaft hier nicht sinnvoll.

Auf Grund der geschilderten Notwendigkeit eines eigenen, durchgängig eingesetzten Spezialfahrzeugs erfolgte bislang keine Preisumfrage. Somit liegen auch keine Vergleichsdaten vor.

10. Welcher Verkaufspreis wird aus dem zu ersetzenden Fahrzeug ca. noch Erlöst werden?

Zum derzeitigen Zeitpunkt ist von einem Verkaufspreis von 25.000,00 € auszugehen.